

14.00 Uhr	Einleitung zum Konzept 'Urban Citizenship' und zu "Wir alle sind Bern"
14.30 Uhr	Einführung in die Workshops
15.00 Uhr	Workshops
16.30 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Podium zu den Workshopthemen und Diskussion im Plenum
18.00 Uhr	Weiteres Vorgehen
18.30 Uhr	Abschlussaktion im Hof
19.00 Uhr	Apéro/Essen/Austausch
22.00 Uhr	Abschlussparty im Lehrerzimmer





## 1. Kulturelle und demokratische Teilhabe und "Safe Space"

Sans-Papiers, Geflüchtete, Second@s oder ,People of Color' sind in Bern in der Mitgestaltung des öffentlichen Raumes eingeschränkt – oder gar ausgeschlossen: Isolation in Durchgangszentren, Angst vor Ausschaffung oder Alltagsrassismus. In diesem Workshop diskutieren und planen wir den Aufbau eines solidarischen Raumes, in dem sowohl die vielfältigen Bedürfnisse – wie etwa Zugang zu Arbeit und Wohnen – als auch Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe kollektiv verfolgt werden.

# 2. Aufenthaltssicherheit und Zugang zu grundlegenden Rechten durch eine 'CityCard'

Ein Ausweis, nicht gebunden an Aufenthaltsstatus oder Staatsbürgerschaft, eine Karte für alle in der Stadt Bern lebenden Menschen, die den Zugang zu grundlegenden Rechten garantiert: Die spannende Idee der 'CityCard' ist in einigen Städten, wie beispielsweise New York, heute bereits Realität. Was würde die Einführung einer Berner 'CityCard' bedeuten? In diesem Workshop wollen wir Chancen und Risiken einer solchen Karte diskutieren.

### 3. ,Racial Profiling' und Rassismus im öffentlichen Raum

Menschen werden aufgrund äusserer Merkmale von der Polizei kontrolliert, ohne dass ein objektiver Grund vorliegt (sog. ,racial profiling'). Diskriminierung und Anfeindungen im öffentlichen Raum gehören für Frauen mit Kopftuch zum Alltag. Im Workshop diskutieren wir über Rassismuserfahrungen und suchen gemeinsam nach Formen des kollektiven Widerstands und des Empowerments. Da Alltagsrassismus geschlechtsspezifisch ist, teilen wir die Workshop-Gruppe bei Bedarf auf.

#### 4. Bewegungsworkshop

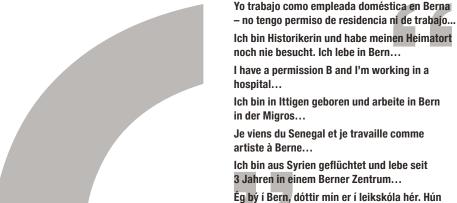
Im städtischen Zusammenleben treffen Menschen mit ganz unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft aufeinander. Wie begegnen wir wem? Gewohnheiten und Ängste sind im Körper eingeschrieben, lassen sich dort aber auch verändern. In diesem Tanzworkshop fragt Vittorio Bertolli nach den ganz persönlichen Erfahrungen mit denen er die Workshopteilnehmer\*innen auf eine tänzerische Improvisationsreise mit sich selbst und den andern schickt.

WER SIND WIR ?

"Wir alle sind Bern" denkt die Teilnahme an gesellschaftlichen Ressourcen und das Recht auf Rechte neu. Es geht um rechtliche, politische, soziale und kulturelle Teilhabe aller Bewohner\*innen der Stadt und um die Anerkennung von Migration und Vielfalt als gesellschaftliche Realität. Entsprechend müssen auch die politischen und rechtlichen Instrumentarien angepasst werden. "Wir alle sind Bern" ist eine Plattform, eine Bewegung, ein Netzwerk - Menschen, welche gemeinsam nach Wegen suchen, die vielfältig gelebten Realitäten zu beschreiben und ihnen in der Öffentlichkeit Geltung zu verschaffen. Die Gegenwart und Zukunft in Bern soll von allen Menschen, die hier leben, gleichberechtigt mitbestimmt und mitgestaltet werden können – ohne Ausgrenzung und Diskriminierung. Das Konzept 'Urban Citizenship' bietet dabei eine vielversprechende Perspektive auf die Auseinandersetzung um die Gestaltung unserer Gesellschaft: Nicht Herkunft soll im Zentrum stehen, sondern der Lebensmittelpunkt und die gemeinsame Zukunft.

Mehr Infos und Kontakt: beratung@sans-papiers-contact.ch www.wirallesindbern.ch www.sanspapiersbern.ch





...ICH
BIN
URBAN
CITIZEN!

#### Stadtforum "Wir alle sind Bern"

Samstag 3. Dezember 2016 Aula Progr Waisenhausplatz 30, Bern 14 Uhr



er með tvö þjóðerni, ég eitt...